

welcher über der Septime auch die kleine None über sich annimmt. Wenn nun der Baß von einem solchen Nonenaccorde weggethan wird, so bleibt der Accord der kleinsten Septime übrig.

Zum Exempel der herrschend Accord in der Tonart A moll

9	f	7
7	d	5
5	h	3
3	gs	1
1	e	

Diese Septime erscheint auch ungebunden, gleichwie es auch die kleine Septime thut, die im Grunde der Harmonie bey dem herrschenden Accorde der harten Tonart eine grosse None war, zum Ex. in der Tonart C dur:

9	a	7
7	f	5
5	d	3
3	h	1
1	G	

Diese Septimen haben ihre Freyheit dem herrschenden Accorde zu danken. Mit Noten werde ich mich deutlich ausdrücken. v. Tab. I fig. 1.

Die herrschenden Accorde in diesen beyden Exempeln heissen d fs a c e, und H ds fs a c-.

Es nimmt sich auch wohl die grosse Septime auf dem Nebenaccorde der Quart die Freyheit ungebunden zu erscheinen:

6	9	7
5	4	f g
h		c

Auf diese Art thut es auch die kleine auf dem Nebenaccorde der Quart in der weichen Tonart:

6	9	7
5	4	X
gs		a d e

Diese zwey Septimenaccorde haben keine brauchbare Abstammlinge. Es ist eine Vorausnahme dabey vermacht, weil der Baß die eigentliche Auflösung der 4. und 9. nicht erwartet.

Also giebt es: 1.) harte, 2.) weiche, 3.) viererley anomalische, 4.) Grundaccorde, 5.) herrschende, 6.) Nebenaccorde, 7.) Stammaccorde, 8.) abstammende Accorde.

Alle